



## **PROTOKOLL DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 06.03.17**

Leitung der Sitzung: Anne Gerbracht

Beginn: 19.50 Uhr nach Ankommen in gemütlicher Runde

anwesend: Ludger Ahle, Lothar Düsterhus, Anne Gerbracht, Daniela Hackmann, Birgit Jacoby, Simone Maahs-Mertes, Michael Meurer, Birgit Simon, Christiane Struzek

Gäste: Hanna-Lina Hohendahl (Messdiener), Annika Jorde (AK Kinder u. Jugend), Rita Linnemann (KÖB), Imke Malburg (Kolping), Klaus Mehring (KV), Dana Scheffler (AK Kinder u. Jugend), Gisela Schwolow (kfd), Michael Stricker, Gerhard Witzel (Pastor i.R.)

### **TOP 1: Begrüßung und geistlicher Impuls, Geburtstage**

A. Gerbracht begrüßt alle Anwesenden.

Als geistlichen Impuls in der Fastenzeit tragen L. Düsterhus und A. Gerbracht Psalm 130 vor. In Nachdichtung dieses Psalms schrieb Martin Luther 1523/24 in gelungener Einheit von Wort und Ton das Kirchenlied „Aus tiefer Not ruf ich zu dir“, das im Gotteslob unter Nr. 277 aufgenommen ist. Zum Abschluss des Impulses wird es zu Klavierbegleitung gesungen.

Lothar Düsterhus gratuliert zu den aktuellen Geburtstagen.

### **TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung**

Unter TOP 14, Aktuelles aus der Pfarrrei, Kirchenvorstand muss es heißen: „Der Finanzausschuss hat den Haushalt der Pfarrrei, u.a. auch für die Friedhöfe und die Altenwohnungen in Burgaltendorf verabschiedet.“

Der Satz: „Alle Friedhöfe bleiben allerdings erhalten.“ wird gestrichen.

Die Gemeinderatswahl findet statt am 11./12.11.2017.

Nach diesen Änderungen wird das Protokoll genehmigt.

### **TOP 3: Ergänzung der Tagesordnung**

Unter TOP 11 „Verschiedenes“ wird ergänzt:

- Unfälle in der Kirche
- Ökumenische Bibelwoche

### **TOP 4: Arbeitskreis Kinder und Jugend**

Der Gemeinderat freut sich sehr, mit Dana Scheffler und Annika Jorde zwei sehr engagierte Vertreterinnen des Arbeitskreises Kinder und Jugend zu Gast zu haben, die aus erster Hand Informationen geben zum Stand der Dinge hinsichtlich des bereits entwickelten Konzepts. Der Arbeitskreis gliedert sich in eine Gruppe „Jugendliche“ und eine Gruppe „Familienangebote ohne Altersbeschränkung“. Ab dem 2.4. ist, terminlich ergänzend an die Sonntagstreffs der Gemeinde angelehnt, für jeden ersten Sonntag im Monat ein Highlight geplant. Nach einer entsprechend gestalteten Messfeier werden Bastelangebote gemacht, des Weiteren sind ein Zauberworkshop, eine Fahrradtour, Wallfahrten und vieles mehr geplant.

Ein KOTten-Team hat sich zudem die Renovierung des KOTten auf die Fahnen geschrieben unter Einbeziehung der Jugendlichen und Kinder, die den Raum später flexibel nutzen können. Die Möglichkeiten der Finanzierung müssen noch abgeklöpft werden. Aus den Reihen der Anwesenden kommt der Vorschlag, sich u.a. an die Bezirksvertretung und den Förderverein zu wenden. Am kommenden Samstag findet ein Treffen mit Hausmeister und Verwaltungsleitung statt, bei dem auch geklärt werden muss, wem was im KOTten gehört, bevor entsorgt wird.

Wichtig auf dem Weg zu einem erfolgreichen Start des Projekts wird die Öffentlichkeitsarbeit sein. Ein Flyer ist in Entwicklung. Protokolle der Treffen sollten einem großen Personenkreis zugänglich gemacht werden, auch, da an vielen Stellen helfende Hände benötigt werden. Es ist geplant, die Firmlinge anzuschreiben.

Um die Kommunionkinder zu erreichen, wird seitens der Anwesenden auf eine Idee aus St. Josef, Kupferdreh, verwiesen. Die Kommunionkinder dort bekommen eine Gratulationskarte vom Gemeinderat. Einer solchen Karte könnte ein Angebotsflyer beigelegt werden.

Hauptamtlicher Ansprechpartner des Arbeitskreises ist Pastor Neikes.

Das Büchereiteam lädt ein, die Bastel- und Spielanregungen in der Bücherei zu nutzen.

Der Gemeinderat dankt herzlich für die Ausführungen, ist gespannt auf den Fortgang und wird gerne den ihm möglichen Beitrag dazu leisten.

### **TOP 5: Geplante Baumaßnahme gegenüber der Herz Jesu Kirche**

Den meisten Anwesenden ist inzwischen bekannt, in welcher Form die Bebauung gegenüber der denkmalgeschützten Herz Jesu Kirche geplant ist. Wo bisher 1 ½ geschossige Häuser standen, sollen an der Alten Hauptstraße/ Ecke Kirchstraße ein Gebäude mit drei Vollgeschossen und einem weiteren Staffelgeschoss entstehen, oberhalb ein zweites Gebäude mit zwei Vollgeschossen und einem weiteren Staffelgeschoss, insgesamt 41 Wohneinheiten. Die Folge der geplanten Baumaßnahme ist ein massiv eingeschränkter Wirkraum der denkmalgeschützten Kirche, der Blick auf die Kirche wird von der Alten Hauptstraße aus stark eingeschränkt und das Ortsbild somit entsprechend beeinträchtigt. Im Einfahrtsbereich in die schmale Kirchstraße ist mit einer unververtretbaren Schluchtsituation zu rechnen.

Die Gemeinde bemüht sich nach Kräften, das Kirchengebäude nach den Auflagen des Denkmalschutzes zu pflegen und ging davon aus, gleiche Kriterien von öffentlicher Seite erwarten zu dürfen. Anfragen an die Denkmalschutzbehörde in Essen ergaben allerdings bislang, dass diese sich – im Gegensatz zu beispielsweise dem Amt in Gelsenkirchen in einem ähnlich gelagerten Fall - nicht imstande sieht, für Ensembleschutz zu sorgen. Auch seitens der Bezirksregierung scheint die Maßnahme abgesegnet zu sein.

Leider steht Herr Kuhmichel, der als Vertreter der Bezirksregierung eingeladen war, als Gesprächspartner an diesem Abend nicht zur Verfügung.

Der Gemeinderat beschließt einvernehmlich, die Öffentlichkeit über die Presse und einen Ortstermin auf diese jegliches Augenmaß vermissen lassende Planung aufmerksam zu machen.

### **TOP 6: Stimmen aus der Gemeinde**

Keine.

### **TOP 7: Rückblicke**

- Zukunftstag zum Pfarreientwicklungsprozess im GEÜ (28.01.2017)  
Die Veranstaltung war gut besucht und gut organisiert. Es fand ein lebhafter Austausch statt. Viele der TeilnehmerInnen kamen aus Burgaltendorf. Manch eine/r hätte sich gewünscht, dass die Arbeitsgruppen, welche umfangreiche und gute Arbeit geleistet haben, sich einzeln im Plenum vorstellten, was allerdings einen noch größeren Zeitrahmen erfordert hätte. So gruppierten sich die Menschen um Stellwände voll guten Willens, an denen der Natur der Sache gemäß an manchen Punkten Eigeninteressen durchschimmerten. Nicht allen erschloss sich der Sinn der Vergabe von Klebepunkten, da das Ergebnis immer wieder auch am Sinn von Kirche vorbei ging. So erhielten beispielsweise die Bereiche Beerdigung / Krankenkommunion nur wenige Punkte und es stellte sich die Frage, wie demnach mit dem Gesamtergebnis umgegangen werde.  
Die abschließende Vorabendmesse griff u.a. die Vielfalt der in der Pfarrei gepflegten musikalischen Richtungen auf und rundete den Tag ab. Um die Bedeutung des Tages zu unterstreichen, entfielen an dem Tag die Vorabendmessen an allen anderen Kirchenstandorten der Pfarrei.  
Pastor Witzel beklagt den Entfall zutiefst. Die Entscheidung dazu entstammt allerdings einem einvernehmlichen Beschluss des Pastoralteams.  
Die Arbeitsgruppe 1 (Einladende Kirche) plant, ihre vielfältigen Ergebnisse den einzelnen Gemeinderäten explizit zur Verfügung zu stellen, damit dort die zusammengetragenen guten Ideen ggf. umgehend umgesetzt werden können, wenn vor Ort entsprechende Menschen und Möglichkeiten vorhanden sind.

Weitere Termine auf dem Weg des Pfarreientwicklungsprozesses:  
Donnerstag, 7. September, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Treffen von Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und allen vier Gemeinderäten sowie dem gesamten Pastoralteam. An diesem Abend wird es darum gehen, einen ersten Entwurf des Votums zu diskutieren. Dieser Entwurf wird von der Koordinierungsgruppe auf Basis der umfangreichen und vielfältigen Beratungen im Rahmen des Pfarreientwicklungsprozesses erstellt (Arbeitsergebnisse, Auswertung der Pfarreiumfrage und des "NASA-Spiels", Ergebnisse des Zukunftstages und der Jugend-PEP-Veranstaltungen etc.). Im Anschluss an diesen Abend wird die Koordinierungsgruppe den Entwurf überarbeiten und allen Beteiligten zur Kenntnis geben. Die Örtlichkeit dieser Veranstaltung wird noch mitgeteilt.

Bis zur formalen Verabschiedung des Votums von PGR (pastoraler Teil) und KV (wirtschaftlicher Teil) sind vom Koordinierungskreis noch folgende Schritte geplant (vgl. PGR-Protokoll der Sitzung vom 31.1.17):

08.02.2017 AG 5 ZDF (Zahlen, Daten, Fakten) nimmt ihre Arbeit auf  
 28.02.2017 Auswertung Workshop-Ergebnisse Zukunftstag liegt vor  
 31.03.2017 Finaler Katalog der AGs liegt vor  
 Mai 2017 Jugend-PEP 2/Treffen mit Gemeindevertreter  
 30.06.2017 Szenarien  
 Oktober 2017 Ausarbeitung Votum  
 05.11.2017 Verkündung des Votums

- Sonntagstreff (05.02.)  
 Der Sonntagstreff wurde von einem gemischten Publikum gut angenommen und dient immer wieder dem Austausch und der Begegnung nach der Sonntagsmesse. Demnächst wird er ergänzt um ein Angebot speziell für junge Menschen und Familien im KOTten (s.o., TOP 4).
- Valentinsgottesdienst (14.02.)  
 Der ansprechende Gottesdienst fand in diesem Jahr als Teil der überpfarrellich angekündigten Veranstaltungen zu diesem Tag in unserer Kirche statt, inhaltlich von Stephan Boos, musikalisch von Martin Hohendahl gestaltet mit heiterem Grundakzent, Gebet, Gesang, Animationsfilm,... Der Gottesdienst wurde von etwa 40 Menschen besucht, aus dem Ort wie auch von auswärts, darunter Paare, die noch heiraten wollen wie auch ältere Ehepaare. Der Gottesdienst gliedert sich auf Wunsch in den von der Pfarrei angebotenen Ehevorbereitungskurs ein.
- Tauferinnerungsfeier (19.02.)  
 Ca. 90 Menschen folgten der Einladung des Gemeinderates zu dieser Veranstaltung, die aus organisatorischen Gründen erstmalig an einem Nachmittag stattfand, wodurch leider die Gemeinde außen vor blieb. Allerdings wurde im Nachhinein die Vorbereitung als entspannter bewertet. Dennoch soll beim nächsten Mal um Unterstützung von außerhalb des Gemeinderates gebeten werden. Einem ansprechenden Wortgottesdienst folgte ein Kaffeetrinken mit kleinem Programm im Gemeindeheim. Fotos davon, die viele Menschen mit zufriedenen Gesichtern zeigen, hängen am Gemeindeheim aus. Ein kleiner Bericht wird darüber hinaus im nächsten Pfarrbrief erscheinen.
- Treffpunkt Gott (04.03.)  
 Zu dieser dritten Veranstaltung aus der Reihe, diesmal mit dem Thema „Fenster zum Himmel – wo und wie kann ich Gotteserfahrungen machen?“, fanden sich 45 Personen quer durch alle Generationen ein. Der Termin zu Beginn der Fastenzeit erwies sich offenbar als günstig. Rückmeldungen: Gut vorbereitet, runde Sache, gerne mehr davon, Bestuhlung im Meditationsraum für einen Workshop ggf. ändern. Ein Bericht und Fotos werden in Kürze auf der Homepage zu finden sein.

### **TOP 8: Fastenzeit / Osternacht**

- Solidaritätssessen (02.04.)  
 Da in diesem Jahr wieder ein Suppenbuffet angeboten werden soll, wird um Suppenspenden in haushaltsüblichen Mengen gebeten!  
 Aufbau: Sonntagmorgen, 02.04., 8.30 Uhr, da das Kleine Theater Burgaltendorf am Vorabend eine Vorstellung gibt. H.-L. Hohendahl wird daher das Theater-Team darum bitten, im Anschluss abends schon die Tische und Stühle für den Sonntag bereit zu stellen.  
 Fotos: S Maahs-Mertes, Info Sonntagsblatt: A. Gerbracht
- Palmsonntag (09.04.)  
 Info Sonntagsblatt (Bitte um Buchsbaumzweige): A. Gerbracht

B. Simon überprüft, ob in der Sakristei noch die Liedblätter vom Vorjahr vorhanden sind.  
Wer organisiert das Basteln der Palmstöcke? Die KommunionkatechetInnen?

- Gründonnerstag, Agape (13.04.)  
Info Sonntagsblatt (Bitte um selbstgebackene Brote): D. Hackmann  
Ob wieder eucharistische Brote gebacken werden, muss noch mit Pastor Neikes abgesprochen werden.
- Osternacht / Osterfeuer (15.04.)  
A. Gerbracht und C. Struzek sprechen die Pfadfinder an wegen des Osterfeuers.  
Hanna-Lina Hohendahl als Vertreterin der Messdienergruppe kann die erfreuliche Mitteilung machen, dass die Messdiener wie in den Vorjahren Fladenbrot, Weintrauben und Käse anbieten werden.  
Da die Arbeit der KJG auf Gemeindeebene zurzeit ruht, weil keinen aktiven Leiter zur Verfügung stehen, ist noch ungeklärt, ob Würstchen und Heißgetränke ausgegeben werden können. Sollte sich keine Gruppe finden, die die Aufgabe übernehmen möchte, entfällt das Angebot in diesem Jahr.
- M. Stricker stellt die von ihm sehr ansprechend mit Lutherrose gestaltetete neue Osterkerze vor. Sie wird bis zu ihrer Verwendung im Beichtzimmer in der Kirche aufbewahrt.

### **TOP 9: Aktuelles aus der Pfarrei**

- Pfarrgemeinderat  
Das Protokoll der letzten Sitzung liegt allen Anwesenden vor und hängt im Schaukasten am Gemeindeheim aus. Die nächste öffentliche Sitzung findet am Mittwoch, den 03.05.2017 um 19.00 Uhr in St. Barbara Byfang statt.
- Kirchenvorstand  
Nach 10 Jahren wurden die Preise für die Vermietung des Gemeindeheims Herz Jesu nun angehoben. Dennoch sind sie mit die günstigsten in der Pfarrei.  
Wegen Undichtigkeit wurde das Dach der Seitenkapelle in St. Mariä Heimsuchung saniert.  
Die Mietwohnung am Rathgeberhof hat neue Fenster erhalten.  
Alle anderen Maßnahmen wurden aufgrund des laufenden Pfarreientwicklungsprozesses zurückgestellt.  
Die Anfrage aus der letzten Sitzung (TOP 14, Kirchenvorstand) hinsichtlich unwürdiger Zustände durch wetterbedingt schlammige Zugänge bei Beerdigungen in Wiesengräbern wird wie folgt beantwortet: Der zuständige Friedhofsgärtner sieht aus Haftungsgründen keine Möglichkeit, Matten auszulegen oder andere Maßnahmen zu ergreifen. Bei Wiesengräbern könne von der Natur der Sache her leider kein befestigter Zugang garantiert werden.

### **TOP 10: Planung Klausurwochenende**

Der zunächst vorgesehene Termin am letzten Augustwochenende erwies sich als nicht umsetzbar. Der Vorstand wird per Doodle-Liste neue Vorschläge machen.

Die Fahrt soll am Ende der Wahlperiode dazu dienen, Rückblick zu halten und Ausblicke zu eröffnen. Alle regelmäßigen Gäste der Sitzung sind herzlich eingeladen!

Als Ort werden das ev. Tagungszentrum in Wuppertal und das Haus in Marienberge vorgeschlagen.

### **TOP 11: Post und Verschiedenes**

- Das erste Planungstreffen Fronleichnam findet statt am Donnerstag, 23.03. um 18 Uhr im Pfarrbüro.
- Als Termin für die nächste Sauberzauberaktion im Gemeindeheim wird Freitag, der 25.08. ab 16 Uhr festgelegt. Bei der Gelegenheit wird festgestellt, dass manch einer der frisch aufgepolsterten Stühle im Gemeindeheim schon wieder Flecken aufweist. Es wird darum gebeten, sie pfleglich zu behandeln und bei Veranstaltungen frische Flecken nach Möglichkeit sofort zu entfernen!
- Bericht Begrüßerteam in St. Michael Gelsenkirchen-Hassel  
Das Team des Begrüßungsdienstes ist immer wieder sehr erfreut, wenn auch in anderen Gemeinden Interesse an diesem Dienst bekundet wird. Bei jeder neuerlichen Einladung profitieren dabei meist beide Seiten von dem Austausch. Auch in diesem Fall gewannen die VertreterInnen des Teams den Eindruck, dass die Installation eines Begrüßungsdienstes gut in diese Gemeinde passen und zeitnah würde umgesetzt werden können, denn die ausgeschriebene Zielsetzung der Gemeinde lautet, „Segen für den

Stadtteil“ sein zu wollen. Dieser Aspekt könnte auch für Herz Jesu ergänzend zum Konzept „gastfreundlich und einladend“ den Denkhorizont noch einmal erweitern.

In dem Zusammenhang wird dort in regelmäßigen Abständen ein Reparatur-Café angeboten. Menschen können Dinge zu kleinen Reparaturen vorbeibringen, die sie selbst nicht bewerkstelligen können (zerbrochene oder defekte Teile, Kleidungsstücke mit fehlenden Knöpfen, kleine Näharbeiten,...). Vor Ort werden sie von handwerklich geschickten Menschen nach Möglichkeit wieder in Ordnung gebracht. In Herz Jesu könnte dies an bestimmten Tagen ein erweitertes Angebot der Kontaktstelle sein – selbstverständlich ohne in Konkurrenz zum Sozialen Netzwerk zu treten.

Ebenso könnte ein regelmäßiger Frühstückstermin in der Kontaktstelle eingeführt werden.

Beim nächsten Treffen des Teams der Kontaktstelle sollten diese Dinge auf der Tagesordnung stehen.

- An der DENKBAR am Mittwoch, den 08.03. werden auch 5 Personen aus Herz Jesu teilnehmen. Bei der Gelegenheit kann der dort ebenfalls anwesende Dr. Fendrich über den Stand der Dinge hinsichtlich der geplanten Bereichs-Umgestaltung in unserer Kirche befragt werden.
- Die Ausgabe des neuen Pfarrbriefs „JUPP“ übernimmt am  
Samstag, 01.04. nach der VAM C. Struzek  
Sonntag, 02.04. nach der Messe das Team der Kontaktstelle u. C. Struzek.  
Am Freitag, 31.03. werden die Hefte bei rechtzeitiger Anlieferung in der Kontaktstelle vorsortiert.
- Unfälle in der Kirche  
Immer wieder stürzen Menschen auf dem Weg vom Altar weg, da sie die letzte Stufe übersehen. Zuletzt beim Weltgebetstag der Frauen. Die Stufe muss kenntlicher gemacht werden. Der bisherige Klebestreifen reicht ganz offensichtlich nicht aus. Wer ist für solche Sicherheitsmaßnahmen zuständig? Der Kirchenvorstand? M. Meurer wird sich beim Bistum erkundigen.
- Die ökumenischen Bibelwochen finden jeden zweiten Donnerstag ab 19.00 Uhr in unserem Gemeindeheim statt (9.3., 23.3., 6.4.). Aufbau jeweils: 16.30 / 17.00 Uhr  
Stuhlkreis für 70 Personen im großen Saal; Raum für 7 Kleingruppen  
Einkauf: 60 Laugenstangen (Gräler), Käsewürfel, Miniotomaten, Wasser, Tee, Kaffee (A. Gerbracht)  
Abschluss um 21.00 Uhr: Komplet in der Kirche im linken Querschiff; das Orgelpositiv muss für die Dauer der Fastenzeit nach vorne gerückt werden.
- Den Willkommensgruß für Täuflinge übernehmen am  
So. 19.03. L. Ahle  
So. 02.04. ?? Im Zweifelsfall muss rechtzeitig der diensthabende Küster angefragt werden.
- Das Ankommen und den geistlichen Impuls vor der nächsten Sitzung am Mittwoch, den 05.04. bereiten vor: S. Maahs-Mertes und M. Meurer.

Der Eklat nach Abschluss der Sitzung bezüglich Gestaltungsformen liturgischer Elemente der Messfeier wird demnächst gesondert behandelt.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Protokoll: Daniela Hackmann

1. Vorsitzende: Anne Gerbracht